

[Die Ukraine wird ihre Angriffe auf russische Raffinerien nicht einstellen, solange kein Energiewaffenstillstand zustande kommt, so die Quelle](#)

10.10.2026

Die Position Kiews wurde nach dem Dieselabkommen zwischen Washington und Moskau bekannt gegeben: Die Ukraine wird weiterhin russische Ölraffinerien angreifen, sofern sich die Parteien nicht auf einen Energiewaffenstillstand einigen. Diese Position wurde bekannt gegeben, nachdem die USA Russland den Export von Diesel gestattet hatten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Position Kiews wurde nach dem Dieselabkommen zwischen Washington und Moskau bekannt gegeben: Die Ukraine wird weiterhin russische Ölraffinerien angreifen, sofern sich die Parteien nicht auf einen Energiewaffenstillstand einigen. Diese Position wurde bekannt gegeben, nachdem die USA Russland den Export von Diesel gestattet hatten.

Dies teilte ein gut informierter Gesprächspartner aus den ukrainischen Regierungskreisen gegenüber RBK Ukrajina mit.

Nach Angaben der Quelle werden die Angriffe auf russische Ölraffinerien nicht eingestellt, solange keine Einigung über den gegenseitigen Verzicht auf Angriffe auf den Energiesektor erzielt wird.

„Die Ukraine wird die Angriffe auf russische Raffinerien fortsetzen, solange es keine Energiewaffenruhe gibt“, erklärte der Gesprächspartner.

Am Vortag hatte Trump eine Vereinbarung mit Putin bekannt gegeben: Russland werde Diesel auf den amerikanischen und den Weltmarkt liefern, und das US-Finanzministerium erteile dem Land eine befristete Lizenz. In Moskau erklärte man umgehend, dass die Beschränkungen für den Export von Kraftstoffen vorzeitig aufgehoben würden.

Die von Trump am 9. Oktober angekündigte Vereinbarung sieht in den kommenden Monaten Lieferungen von russischem Diesel in die USA und andere Länder in einem Umfang von bis zu 1,8 Millionen Tonnen vor. Im Rahmen dieser Vereinbarung gewährt das US-Finanzministerium Moskau eine vorübergehende Ausnahmegenehmigung von den Sanktionen. In Kiew wurde diese Entscheidung mit Unmut aufgenommen: Selenskyj bezeichnete sie als schwachen Schritt starker Partner.

Trump hatte das Thema der ukrainischen Angriffe auf Ölraffinerien bereits zuvor angesprochen. Noch im September hatte er argumentiert, dass gerade die Angriffe auf russische Raffinerien die Kraftstoffpreise in die Höhe getrieben hätten, und Kiew aufgefordert, von Angriffen auf die russische Energiewirtschaft abzusehen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 291

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.